Zeitschrift: Jahresbericht / Schweiz Tourismus

Herausgeber: Schweiz Tourismus

Band: - (1997)

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Inhaltsverzeichnis.

2 1997: Trendwende in der Schweizer Ferienbranche.

4 Wir stellen die Weichen für die Zukunft.

6 Das Tourismusjahr 1997: Der Aufschwung hat begonnen.

10 Unser Marketinggeld bringt zehnfachen Ferienumsatz.

12 Vom Alleingang halten wir nichts.

14 Grenzen? Kennen wir nicht.

16 Key Account Management: Ein wichtiger Erfolgsfaktor.

18 Ein Sommer neuer Ideen.

20 Wie man aus dem Winter eine heisse Jahreszeit macht.

22 Herbst, Winter, Frühling, Sommer, Schweiz.

24 Die Zukunft heisst Ferienqualität.

26 Die Organisation.

28 Der Vorstand. Die Revisionsstelle.

29 Der Schweizer Tourismusrat.

30 Bilanz 1997.

32 Erfolgsrechnung 1997.

34 Anhang zur Jahresrechnung.

35 Bericht der Revisionsstelle.

36 Neue Mitglieder 1997.

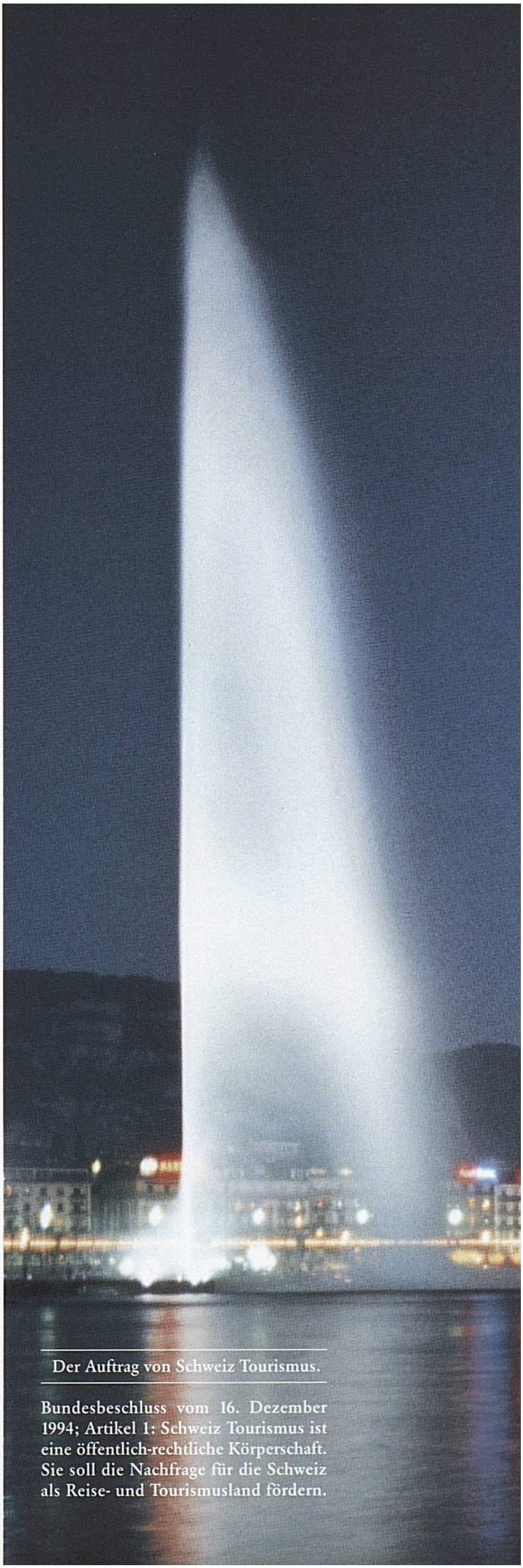
37 Mitglieder 1997.

42 Wir sind auf der ganzen Welt aktiv.

Impressum.

Herausgeber: Schweiz Tourismus
Gestaltung: Weber, Hodel, Schmid,
Titelseite: Max Schmid. Rheintal, bei Maienfeld.

Gedruckt in der Schweiz auf chlorfrei gebleichtem Papier.

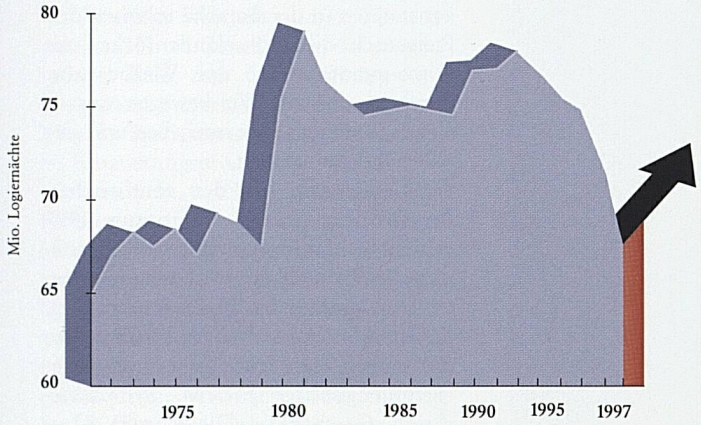


Der Auftrag von Schweiz Tourismus.

Bundesbeschluss vom 16. Dezember 1994; Artikel 1: Schweiz Tourismus ist eine öffentlich-rechtliche Körperschaft. Sie soll die Nachfrage für die Schweiz als Reise- und Tourismusland fördern.

1997: Trendwende in der Schweizer Ferienbranche.

1997 wurden in der Schweiz insgesamt 69 Mio. Logiernächte in der Hotellerie und Parahotellerie verzeichnet: Das sind 2 Mio. oder 3% mehr Logiernächte als im Vorjahr. (Quelle: Bundesamt für Statistik und Schweiz Tourismus)



Das Ferienland Schweiz im internationalen Ranking.

Die Schweiz verbessert sich 1997 von Rang 16 auf Rang 15 bei den internationalen Ankünften: 11,077 Mio., und behauptet sich auf Rang 10 bei Einnahmen aus dem internationalen Tourismus: 9,015 Mrd. US$. (Quelle: Organisation Mondiale du Tourisme)

Hitliste der Ferienziele: Die Schweiz steht an erster Stelle.

Die Schweizer sind ein reisefreudiges Volk. Tatsache bleibt, dass sie ihre Ferien am liebsten im eigenen Land verbringen. Die Hitliste der gewählten Feriendestinationen wird von der Schweiz mit 6 Mio. Reisen angeführt, gefolgt von Italien mit 1,5 Mio. und Frankreich mit 1,3 Mio. Pro Jahr unternimmt die Bevölkerung der Schweiz insgesamt 13 Mio. Ferienreisen. (Quelle: Reisemarkt Schweiz 95/96, ITV, Universität St. Gallen)

Die Destination Schweiz wird prämiert.

Der Schweizer Tourismus erhält zweimal den goldenen Globo in Berlin. 10 000 «Globo»-Leser und -Leserinnen im deutschsprachigen Raum geben der Schweiz die höchste Punktezahl betreffend Umwelt und Gastronomie und nennen die Schweiz als europäische Destination Nummer eins. Sie halten die Schweiz für eines der sichersten Länder der Welt. (Quelle: Reisemagazin Globo, März 1998)

Peter Michel (rechts), Leiter Schweiz Tourismus Deutschland, nimmt zweimal den goldenen Globo entgegen.